

Trauma **Hilfe** Zentrum München e. V. (THZM):

Seminar

FRAKTURIERTE WELT UND VIELFACHES ICH EINTAUCHEN IN DAS ERLEBEN VON MENSCHEN MIT DIS- SOZIATIVEN PHÄNOMENEN UND KOMPLEXEN TRAUMA- FOLGESTÖRUNGEN

Leitung **Christina Fischer, M.A.**

**Ärztliche
Leitung** **Gabriele Heyers**

Termin **Montag, 19.09.2022**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Zur Person „In der langen Zusammenarbeit mit guten Therapeuten habe ich meine eigene belastende Geschichte bearbeiten und einordnen können. Dadurch habe ich meinen Platz im Hier und Jetzt gefunden und kann mein Leben aktiv gestalten. Dies war vorher lange Zeit nicht möglich. Wegen der Erfahrungen, die ich in meinem persönlichen Prozess gemacht habe, ist es mir ein Anliegen, Menschen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, wie ich gestanden habe, Mut zu machen und zu unterstützen. Dazu gehört für mich auch, mehr Verständnis für das Erleben und die Schwierigkeiten, vor denen wir als Betroffene unter anderem im Alltag sowie in der Begegnung mit anderen Menschen stehen, zu vermitteln und sich über hilfreiche Ansätze und Möglichkeiten auszutauschen.“

Christina Fischer, Jg 1975, Psychotherapie (HPG, Logotherapie und Existenzanalyse) und akademische Expertin für Psychotraumatologie und Krisenintervention arbeitet ehrenamtlich seit vielen Jahren als Ausbilderin in der Psychosoziale Notfallseelsorge sowie als Beraterin und Supervisorin für Menschen in akuten Krisen. Derzeit ist die Biologin und Erlebnispädagogin hauptberuflich als angestellte und zertifizierte Trainerin und Konzeptentwicklerin in der Erwachsenenbildung unterwegs und begleitet unterschiedliche Zielgruppen zu verschiedenen Themen in ihrer Entwicklung.

Das Trauma Hilfe Zentrum München e. V. (THZM) bietet an:

Inhalt

Menschen mit komplexen Traumafolgestörungen fällt es im Alltag aber auch im therapeutischen Setting oft schwer, den Kontakt zu sich selbst, der Umwelt und zu anderen Menschen konstant zu halten. Reize von außen, Beziehungsangebote oder Interventionsansätze können dissoziative Phänomene ebenso auslösen wie das innere Erleben und Empfindungen im Körper. Dies kann dazu führen, dass Betroffene den Bezug zum Hier und Jetzt verlieren, nicht mehr unmittelbar oder nur noch verzögert bzw. befremdlich reagieren. Sie berichten möglicherweise im Nachhinein von Erinnerungslücken oder verzerrten Wahrnehmungen, Gefühlen von Scham, Angst und eine tiefe Verunsicherung, von der Empfindung, „Eingefroren und Ausgeliefert sein“, von inneren Stimmen, Erinnerungsfetzen, die sie nicht zuordnen können sowie von anderen Eindrücken.

Umso wichtiger ist es, den Kontakt zum Klienten zu halten und den Bezug zum Hier und Jetzt immer wieder herzustellen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch die eigene Stabilität.

Damit Sie einen Einblick und vertieftes (emotionales) Verständnis für die Situation Ihrer Klient*innen bekommen können, lädt dieser Workshop dazu ein, den Platz zu tauschen und Ihre Rolle zu wechseln. Ausgewählte Übungen vermitteln Ihnen im Dialog einen Eindruck davon, welche Aspekte dabei eine Rolle spielen, warum und wann Interventionen verstörend oder hilfreich und auf welche Art sie ungünstig oder günstig sein können. Reaktionen des Gegenübers sowie die eigene Wahrnehmung und das Vorgehen im Beratungs- oder therapeutischen Kontext können dadurch noch einmal anders betrachtet werden.

Folgenden Fragen soll im Workshop nachgegangen werden:

- Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten gibt es im Kontakt mit Betroffenen und wie werden diese erlebt?
 - o Überflutung von außen und von innen (Reize, Anteile, Körperempfindungen)
 - o Dissoziation
 - o Switches und Erinnerungslücken
 - o Verwechslung zwischen Jetzt – und Traumazeit
- Welche Annahmen über das Verhalten der* / des* Therapeut*in /Berater*in und die Welt können bestehen?

Das Trauma **Hilfe** Zentrum München e. V. (THZM) bietet an:

- Was bedeutet dies für das gegenseitige Miteinander und in Bezug auf Interventionsansätze?
- Wie kann es gelingen, sich selbst und die* / den* Betroffene*n wieder im Hier und Jetzt zu verankern?

Methodische Hinweise:

- Interaktive und integrative Trainingsmethoden (Moderationsmethoden, Elemente aus Psychodrama bzw. ImproTheater, Elemente aus der Existenzanalyse sowie dem ZRM) unterstützen die Wechsel der Perspektiven und regen zur Selbstreflektion und zum gegenseitigen Austausch an. Ergänzend sorgen Stabilisierungsübungen und fachliche Impulse dafür, auf die Metaebene zu wechseln und die Erfahrungen einzuordnen.

Ort THZM, Horemansstraße 8 (Rgb), 80636 München (U-Bahn Rotkreuzplatz)

Gebühr Für Mitglieder 178,- Euro
Für Nichtmitglieder 198,- Euro
Die Anmeldung ist verbindlich mit der Anmeldebestätigung des THZM.
Die Teilnahmegebühren werden mit Erhalt der Rechnung fällig.

Anmeldung www.thzm.de/seminare/